EP-W-01-075

A – Was Wohlstand schützt

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	KV Bamberg-Stadt Mitgliederversammlung
Beschlussdatum:	28.09.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 74 bis 77:
Deshalb brauchen wir in den nächsten Jahren überall in Europa die Elektrifizierung von Verkehr, Industrie und Haushalten sowie massive Investitionen in den Ausbau von ~~Wind~~erneuerbaren Energien wie zum Beispiel Wind, Solar und ~~Solar~~Geothermie. In Zukunft wollen wir dabei noch stärker europäisch zusammenarbeiten. Gleichzeitig müssen wir energieeffizienter werden und die entsprechenden Vorgaben weiter anpassen.

Begründung

Wir sollten zur Erreichung der Klimaziele bzw. weitgehenden Elektrifizierung alle sinnvollen Formen der erneuerbaren Energie nutzen und uns nicht alleine auf Wind und Solar fokusieren - auch wenn diese absehbar den größten Beitrag leisten werden. Insbesondere die tiefe Geothermie kann nicht nur klimaneutrale Wärme liefern, sondern in Ergänzung zu Wind und Solar einen Beitrag zur Produktion klimaneutralen Stroms leisten. Studien gehen davon aus, dass Geothermie im Jahr 2050 4-7 % der europäischen Elektrizitätsproduktion abdecken kann. Dabei geht es um 100–210 TWh/Jahr[1]. Zum Vergleich: Die Braunkohle produzierte in der EU im Jahr 2022 rund 225 TWh/Jahr[2].

(1) https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0360544220311671

(2) https://www.energy-charts.info